

# Wenn Frauen an ihren Ehemännern hängen

Autor(en): **Zak, Martin**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 7

PDF erstellt am: **30.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kalte Ahle

Mit einem leisen Grinsen,  
in ihren greisen Linsen,  
stiess die Alte, kahle,  
mit Lust die kalte Ahle  
ins Herz des lauen Granden  
aus fernen, grauen Landen. *Hugo Leimer*

## Ärgerlich ist, wenn...

...deine Frau so laut staubsaugt,  
dass du nicht einmal einschlafen  
kannst auf dem Sofa.  
...deine Frau so laut abwäscht,  
dass du nicht einmal mehr die  
TV-Sportnachrichten verstehst.  
...deine Frau schliesslich noch  
so laut schimpft,  
dass du nicht einmal mehr  
untätig sein kannst... *Andreas Fröblich*

## Eine Liebeserklärung

Ehen, Stäbe sowie Rosen,  
Knochen, Brot und and're Chosen,  
Schwüre, Eide und Versprechen,  
alles, alles lässt sich brechen.  
Nur ich treues, graues Tier  
breche niemals nicht mit dir!

*Dietmar Hoehn*

## Notiz eines Verlassenen

Die Liebste hat mich jüngst betrogen  
und ist mir danach abgehauen.  
(So sind die Frauen!)  
Ich seh' sie nie mehr angezogen  
und auch nicht ohne Kleider.  
(Leider!)

*Jan Kaiser*

## Voller Widersprüche...

...wäre: eine schweigende Megäre.

Streitbar, aggressiv und laut  
flüstert «Ja», die scheue Braut. *Hoenisch*

## Sturer Stier

Nichts lass ich mir sagen.  
Nichts lass ich mir nehmen.  
Doch ich lass mich –  
wenn's ein Fachmann tut –  
ordentlich versohlen.

*Joanna Lisiak*

## Manche sagen:

Frauen sind die stärkeren Männer,  
Männer dafür die  
dümmeren Frauen.

«Es muss auch Mäuse geben!» sagte die  
Katze.

Er dachte, er wäre ganz unten –  
bis er in einen Gullyschacht stürzte!

Wir sind Opfer unserer  
eigenen Grenzen!

Die gefährlichsten Männer  
sind die, die nichts mehr  
zu verlieren haben...

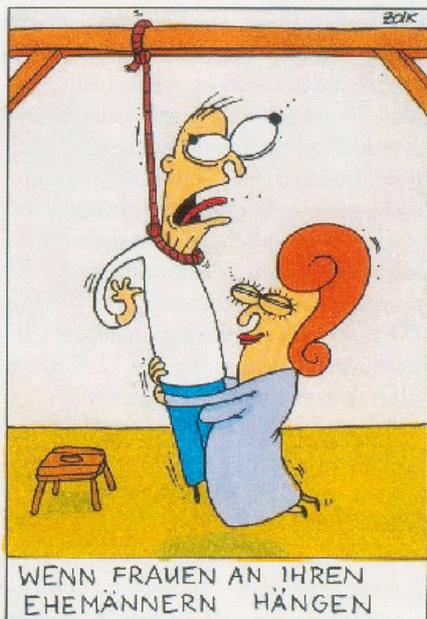
An manchen Tagen kommt  
es vor, dass ein männlicher  
Gedanke nur ein «Geh.Danke!» ist...

*Wolfgang Reus*

## curriculum vitae

1965 Geburt  
1980 Lehre mit Totaleinsatz  
1985 Sachbearbeiter  
1990 Exportleiter  
1995 Vizedirektor  
2000 Aufsichtsratsvorsitzender  
1.8.2001 Nordfriedhof, Grab 999

*Wolf Buchinger*



MARTIN ZAK

## Ehe-Geplänkel

Sie: «Du bisch e «Gyzchrage!»  
«Und du», tönt's zrug,  
«e Chratzgyge!»

*Hugo*

## Wenn...

...`Armagnac´ eine junge Frau,  
sich einem alternden Manne zuneigt,  
hat eine schöne Tragik ihren Anfang  
genommen!

*Marc Dompmartin*

## Der Sieger

Der Sieger ist der Held!  
Ihm applaudiert die Welt.  
Doch bist du unterlegen,  
dann stehst du bald im Regen.  
Es nützt auch kein Gezeter:  
«Es war'n nur Zentimeter...»  
Und springt nie einer weiter –  
du warst nun einmal Zweiter.  
Gewonnen ist gewonnen!  
Dein Traum ist schon zerronnen.  
Der SIEGER ist der Held!  
Ihm applaudiert die Welt.  
Doch sind die meisten Sieger  
beim Weib ganz müde Krieger.

*Heinz Heinze*

## Die Eintagsfliege

Zur Mittagszeit auf einem Halm  
sass Adoline von der Alm.  
Sie schaute tief bekümmert drein.  
«Was mag die Eintagsfliege sein?»  
fragte der Frosch im nahen Bach.  
«Fühlt sie sich krank, verlassen, schwach?»  
Da sprach die Honigbiene Isis:  
«Die hat jetzt ihre Midlife-Crisis.»

*Gerd Karpe*

## Die Siliconwelle...

zeigt Wirkung: In ein-  
schlägigen Inseraten emp-  
fiehlte eine «Trix» ihren  
«grossen Naturbusen»!

*Kobold*

## Himmelsmacht

Warum quält mich diese Frau so?  
Wenn ich das wüsste, wär' ich saufroh.

*Reinhard Frosch*